

Gamsräude auch im Unterland

FAUNA: Erste Räudefälle in den Revieren Aldein, Auer, Leifers und Branzoll

UNTERLAND. Die Gamsräude hat nun, wie schon seit längerem befürchtet, auch den gesamten Regglberg erfasst. In den Revieren Aldein, Auer, Leifers und Branzoll sind erste Räudefälle bekannt geworden.

Außergewöhnlich groß war im Vorjahr und ist derzeit das Gebiet, in dem in Südtirol Räudefälle festgestellt werden. Das äußert sich auch in den Zahlen. Allein im Vorjahr sind landesweit 389 Krankheitsfälle verzeichnet worden, in den ersten beiden Monaten dieses Jahres waren es bereits 110 Fälle.

Es gibt 2 große Seuchenherde: Der eine im Gebiet zwischen Pfunders, Terenten, Mühlwald und Gais. Hier sind im Vorjahr rund 110 festgestellte Krankheitsfälle bei Gamsen verzeichnet worden. Der zweite Seuchenherd liegt laut Südtiroler Jagdverband in den Dolomiten



Erste Fälle von Gamsräude gibt es nun auch im Bezirk Unterland.

Südtiroler Jagdverband

und hat insbesondere die Gamsbestände in der Puez-Geisler Gruppe, aber auch jene in den Revieren Kastelruth und Enneberg in Mitleidenschaft gezogen.

Nun sind schließlich auch im Unterland – und hier in den Revieren Aldein, Auer, Leifers und Branzoll – erste Räudefälle bekannt geworden.